

## DER BIERSTÄDTER

### Ein großes Stück Lebenskultur: Freiräumen und loslassen



Ging es Ihnen auch schon so? Sie schlendern durch ein Möbelhaus, besehen sich beispielsweise die Wohnzimmereinrichtungen, natürlich vorteilhaft platziert, und denken sich: „Schön. Hier kann man durchatmen vom Stress des Alltages, entspannen, abschalten, die Freizeit, das wahre Leben genießen.“ Und dann? Stellen Sie sich vor, die neue Schrankwand, der elegante Tisch, das ausladende Sofa, befinden sich in Ihren Räumen. Obwohl alles so steht, wie in dem Möbelhaus, ist es irgendwie anders. Ganz anders. In der Schrankwand stehen Bücher, Vasen, schmückende Figuren, Erinnerungsfotos, Gläser, auf der Schrankwand ebenfalls Zierat, der Tisch liegt voll mit Zeitungen, Büchern, Katalogen, Fernbedienungen für TV, Receiver und Stereoaanlage. Alles natürlich wertvolle Gegenstände, die sich im Leben angesammelt haben. Und da wollen wir an den Inhalt der Schubfächer überhaupt nicht denken. Irgendwie fühlen Sie sich unwohl. Obgleich Sie täglich mehrfach den Staub wischen, die Regale und den Tisch reinigen, es passt was nicht. Es passt etwas in Ihrem Leben nicht. Ihr Inneres schreit nach Ruhe und Entspannung, nach Freiheit und Kraft tanken. Oft erschallt dann der Ruf: „Am liebsten raus mit dem Gerümpel!“

Hier kann Angelika Linhardt ins Spiel kommen. Die in Goldkronach lebende Mutter von zwei erwachsenen Kindern ist keine Müllentsorgerin, schon gar keine Putzfee – sie ist Mitarbeiterin eines bundesweit ins Leben gerufenen Ordnungsservices. Sie sorgt dafür, dass sich Menschen wie Du und ich von „Gerümpel“ trennen können.

Sie kann helfen, wenn man Dinge, die man nicht mehr braucht, erst selbst als solche erkennen muss, um sie zu entfernen. Sie verhilft dem hilflos gewordenen Menschen zu einer gewissen Neuordnung, nicht nur des täglichen Lebens, sondern auch und vor allem des Arbeitsablaufes. Durch intensive Gespräche und Tipps erfolgen auch gemeinsame Maßnahmen hierzu.

Wenn zu Vieles den heimischen Raum beengt, die Platzangst die Seele aufzufressen droht, dann steht die versierte Fachfrau bereit zur Abhilfe.

Sie sieht auch Dinge, die angefangen, aber nicht zu Ende gebracht sind, als „Gerümpel“. Dieses „Unfertige“ belastet den Geist, lässt ein schlechtes Gewissen erwachsen. So etwas ist schnell zu ändern.

Ob in den Privaträumen oder am Arbeitsplatz, diese Probleme treffen viele von uns, täglich, wochen- und monatelang, manche Menschen seit Jahren.

Angelika Linhardt, deren Klienten zum großen Teil in Ober- und Unterfranken beheimatet sind, sieht im persönlichen Gespräch auch und vor allem unsere Überflusgesellschaft als Übel. Bei allen Kleinigkeiten übersehen wir das wirklich Wesentliche. Weniger ist oft mehr. „Arm ist nicht der, der wenig hat, sondern der, der nicht genug bekommen kann.“ Dieses Zitat von Jean Guéhenno spricht Bände. Laut einer Statistik soll jeder Deutsche durchschnittlich etwa

10.000 Gegenstände besitzen! Hallo?! Brauchen wir das alles? Muss meine Jeans mit den Bundfalten, die aus den 80ern, die längst nicht mehr passt, noch im Schrank hängen? Gut, damals habe ich mich darin wohl gefühlt. Es waren wilde Zeiten. Aber, brauche ich diese Hose noch, um mich zurück zu erinnern. Die hängt doch seit Jahrzehnten unberührt im Schrank. Jedes Mal sage ich mir: „Ich habe genug CDs. Wann soll ich die alle anhören?“ Und prompt erschlägt mich das Angebot und wieder liegen drei, vier neue herum: „Mensch, die muss ich endlich mal ganz anhören, wenn ich Zeit dafür finde.“

Vergessen wir das „Hast Du nichts – bist Du nichts“-Gerede, üben wir uns in einer neuen Lebenseinstellung, die sich äußerlich auf das Umfeld, die Wohnung, den Arbeitsplatz überträgt. Diese sind die Spiegel unserer Seele. Und möchten Sie, dass Ihr Chef oder Ihre Nachbarn und Bekannten beim Besuch merken, was für ein Mensch Sie eigentlich sind: Unaufgeräumt?

Angelika Linhardt verhilft Menschen zu einem großen Stück Lebensfreude, sie sorgt durch ihr Zutun für einen großen Teil Lebenskultur und am Ende des gemeinsamen Weges erwartet sie und uns ein aufgeräumtes Lächeln. BS

